



TOUR 3

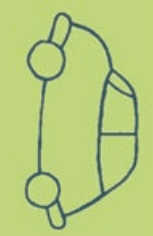
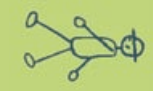


UNTERWEGS IM AUENLAND RECKNITZRADELN AUF HÖLPERSTRECKEN

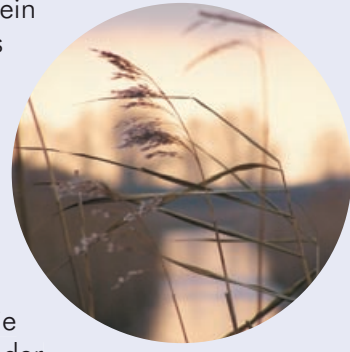
TRETEN, TRETEN UND NOCHMALS TRETEN - jedoch ganz so, wie Sie es wollen. Unser erfahrener Radwanderleiter, Herr Hölper, bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, das Auenland mit dem Fahrrad zu erkunden. Ob mit Mountainbike oder Rennrad, ob 10 oder 100 km, Sie entscheiden und Herr Hölper findet immer die passende Route.

Eine der schönsten Touren befindet sich entlang des Recknitztales. Ausgangs- und Endpunkt ist das Landhaus Schloss Kölzow, das allein schon durch seinen bezaubernden Park einen Besuch wert ist. Genießen Sie auf der Fahrt von dort hinab zur Recknitz den wunderschönen Blick auf das Flusstal, erleben Sie auf der anderen Seite Relikte aus der menschlichen Besiedlung wie die Großsteingräber und die Lieper Burg, sehen Sie den Teufelssee gefährlich schön glitzern, und entdecken Sie Thelkow, das schönste Dorf des Landkreises, bevor es dann durch die Altstadt von Tessin zum Prangenberg geht. Hier haben Sie aus luftiger Höhe einen herrlichen Blick über weite Teile des Auenlandes. Zurück wird über die Wolfsberger Mühle, durch zahlreiche ursprüngliche Gutsdörfer und vorbei an einem der ältesten Wildapfelbäume Norddeutschlands geradelt - mmmh lecker....

BUCHUNGEN: Eingangsportal Vogelpark Marlow
Telefon: 03 82 21 - 2 65
Email: info@vogelpark-marlow.de



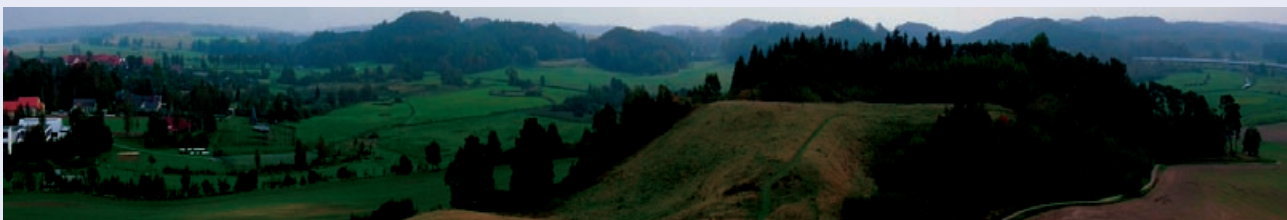
Von Schloss Kőlzow aus geht es erstmal bergab nach Ehmendorf. Im alten Gutshaus aus dem Jahre 1790 befindet sich ein Kräuterhotel. Fast alles, was hier rings ums Haus wächst, wird zu Speisen, Kräuterextrakten oder Säften verarbeitet und kann auch käuflich erworben werden. Nach soviel "Hexenkunst" wird weiter bis zum *Dudendorfer Wehr* geradelt, eine von zwei Möglichkeiten, die Recknitz zwischen Tessin und Bad Sölze zu überqueren. Schon gleich auf der anderen Seite warten die Großsteingräber auf einen Besuch - sie sind beeindruckende Zeugnisse der Erstbesiedlung der Region. Von *Liepen* aus geht es wieder Richtung Recknitz in den Wald. Nur eine kurze Fahrt und schon erreicht man die Lieper Höhenburg.



Sie ist mit ihren gut erkennbaren Wällen und Gräben ein interessantes Relikt der frühslawischen Besiedlung. Ein Stückchen mit dem Fahrrad weitergestrampelt, und plötzlich glitzert das Wasser zwischen den Bäumen durch - am Teufelssee angekommen. Jetzt heißt es, leicht bergauf zu treten, bis *Thelkow*, das schönste Dorf des Landkreises Bad Doberan, erreicht ist. Zahlreiche Denkmale wie Kirche mit Friedhof, Einfriedung, Glockenstuhl und Gefallenendenkmal, das Pfarrhaus und das Gutshaus Thelkow bestimmen ebenso wie die umgebende Landschaft das Erscheinungsbild des Ortes. An besonders heißen Tagen bietet sich hier die Möglichkeit einer angenehmen Erfrischung im kühlen Nass des fast kreisrunden, von Bäumen umsäumten Badesees am nördlichen Dorfrand.



Von *Thelkow* aus geht es nun durch Felder, Wald und Wiesen weiter in Richtung *Tessin*, um dann von der alten Eisenbahnbrücke wieder auf die Recknitz zu schauen. Neben einem Besuch der Zuckerfabrik in Tessin ist ein Blick vom 13 m hohen Aussichtsturm auf dem Prangenberg über das Auenland ein Muss. Von dort aus hinausgeradelt zur *Wolfsberger Mühle* und nach kleiner Stärkung zurück nach Kőlzow, nicht ohne jedoch die kleinen, charmanten Gutsdörfer *Zarnewan*, *Gnewitz* und *Stubbendorf* zu entdecken. Schon fast am Ziel angekommen, hält jeder beim Anblick des riesigen Wildapfelbaumes im Treten inne, um danach aus Vorfreude auf ein kühles Getränk im Schloss Kőlzow noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren.



INFORMATIONEN:
STRECKENLÄNGE:
 35 km
MITNEHMEN:
 Fahrrad, Getränk, Badehose
TREFFPUNKT:
 Schloss Kőlzow
PREIS:
 € 7 pro Person
TEILNEHMER:
 5 - 25 Personen



IMPRESSUM:
 Layout & Text:
 **STADT LAND FLUSS**
 Hellwig & Höpner
 Herausgeber:
 **NABU Nordvorpommern**
 Gefördert durch:
 **LEADER+**